



PRESSESTIMMEN ZUM TITEL

Joachim Zelter, *Professor Lear*. Roman

»Joachim Zelter hat im Durchgang durch die Ironie ein heiter-ernstes Buch geschrieben, fast möchte man sagen einen weisen *Sokratext*. Chapeau!«

Badische Zeitung

»In seinem neuen Roman *Professor Lear* zeigt Joachim Zelter erneut, dass Tragödien mit großer Menschlichkeit geschrieben werden können.«

Kontext.Wochenzeitung

»Wo der äußere Glanz nicht mehr gegeben ist, da beginnt bei Zelter die Menschlichkeit.«

Südwest Presse

»Die anrührendsten und herzerwärmendsten Seiten, die Joachim Zelter jemals geschrieben hat.«

Schwäbisches Tagblatt

»Ein düsterer, wehmütiger, zugewandter und trauriger Roman über den inneren Verfall eines Menschen, der mit und für die Sprache lebt.«

Badisches Tagblatt

»Bildung ist wie die Eiger-Nordwand. Was passiert, wenn einem wortgewaltigen Philosophen die Sprache abhandenkommt.«

Südkurier

»Die Sprache ist ein wichtiges Werkzeug. Undenkbar, wenn die Sprache krankheitsbedingt versiegt und die Kontrolle über das eigene Tun, das eigene Gedächtnis verlorengeht.«

literaturkritik.de

»Selten hat jemand dem Thema Demenz eine so heitere, so versöhnliche Seite abgewinnen können.«

Silke Arning, SWR